

28.08.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2552 vom 28. Juli 2014
des Abgeordneten André Kuper CDU
Drucksache 16/6446

Brauchen Städte und Gemeinden mehr Unterstützung für Asylkosten?

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 2552 mit Schreiben vom 28. August 2014 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister, dem Minister für Arbeit, Integration und Soziales und der Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Das statistische Landesamt IT.NRW vermeldete am 24. Juni 2014, dass Ende 2013 in Nordrhein-Westfalen 57.366 Personen Leistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs (sog. Regelleistungen) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhielten. Das waren 12.517 Personen oder 28 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nachdem seit 1997 ein Abwärtstrend zu beobachten war, ist die Zahl der Hilfebeziehenden seit 2010 zum vierten Mal in Folge angestiegen. 6.895 Menschen erhielten neben den Regelleistungen zusätzliche besondere Leistungen bei (z. B. Krankheit, in der Schwangerschaft oder bei einer Geburt). Die Bruttoausgaben für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beliefen sich in NRW im Jahr 2013 auf rund 376 Millionen Euro; das waren 94 Millionen Euro (+33 Prozent) mehr als 2012. Nach Abzug der Einnahmen (z. B. übergeleitete Unterhaltsansprüche, Leistungen von Sozialleistungsträgern) verblieben Nettoausgaben in Höhe von 366 Millionen Euro.

Die Grundlage der Landeserstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz ist die Bestandzahl des Vorjahres. Bei den enormen Steigerungsraten wird die auf „alten“ Zahlen beruhende Landeserstattung den aktuellen Flüchtlingszahlen und kommunalen Belastungen nicht gerecht. Denn, so IT.NRW aktuell, 74 % der Empfänger erhielten Grundleistungen in Form von Sachleistungen, Wertgutscheinen oder Geldleistungen; 26 Prozent bekamen Hilfe zum Lebensunterhalt. Die Empfänger verteilten sich, nach Angaben des statistischen Landesamtes, auf insgesamt 32.887 Haushalte; 12.595 Haushalte (38 Prozent) waren in Gemein-

Datum des Originals: 28.08.2014/Ausgegeben: 02.09.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

schaftsunterkünften, 13.155 (40 Prozent) dezentral (d. h. Unterbringung erfolgt in angemieteten Wohnungen) und 7.137 (22 Prozent) in anderen Aufnahmeeinrichtungen untergebracht.

Angesichts dieser Zahlen mahnte auch der Deutsche Städtetag an, dass die Situation für die Kommunen ohne mehr Hilfe der Länder kaum zu bewältigen sei. Die Städte seien selbstverständlich weiter bereit, Menschen aus humanitären Gründen aufzunehmen. Das gelte trotz des starken Anstiegs der Asylbewerberzahlen. Dabei beklagte der Städtetag, dass viele Städte und Gemeinden nur einen kleinen Teil ihrer Ausgaben von den Ländern zurückbekämen. Allein im ersten Halbjahr 2014 hätten rund 77.000 Menschen einen Asylantrag - fast 60 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum - gestellt. Für das Gesamtjahr rechnet das zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mit rund 200.000 Anträgen. Die Asylbewerber, die in Deutschland Zuflucht suchen, werden nach einem bestimmten Schlüssel auf die Bundesländer verteilt. Dort werden sie zunächst in Erstaufnahmeeinrichtungen untergebracht und dann weiter auf die Kommunen verteilt. Die Städte und Gemeinden kümmern sich um die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge. Wegen des wachsenden Zustroms sind viele Asylbewerberheime aber überfüllt. An einigen Orten werden inzwischen Hotels, Zelte oder Container genutzt, weil in den normalen Unterkünften kein Platz mehr ist. In Bayern bekämen die Kommunen rund 80 Prozent und in Schleswig-Holstein rund 70 Prozent ihrer Auslagen zurück. Manche Städte in Nordrhein-Westfalen bekämen dagegen nur 20 Prozent ihrer Kosten vom Land erstattet. Viele Kommunen hätten ohnehin große finanzielle Probleme. Die zusätzliche Belastung treffe sie besonders hart.

Beklagt wurde auch, dass mehrere Länder die Asylsuchenden zu schnell an die Städte und Gemeinden weiterreichen würden. Nach Angaben des Städtetags gebe es Länder, in denen Asylbewerber bereits nach 14 Tagen aus den zentralen Aufnahmeeinrichtungen in die Kommunen weitergeschickt würden. Das stelle die Städte, Gemeinden und Kreise vor allergrößte Probleme. Daraus resultiert die Forderung des Städtetags, dass die Länder die Menschen drei Monate unterbringen, bis sie in die Kommunen kämen - zumindest dann, wenn ihre Asylanträge offensichtlich unbegründet seien und sie daher bis zum Ende ihres Verfahrens auf Landesebene betreut werden könnten.

1. *Wie beurteilt die Landesregierung die Forderung des Städtetags nach mehr finanzieller Unterstützung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen für die Kosten von Asylbewerbern, angesichts der geringen Landeserstattung in Nordrhein-Westfalen von nur 20 Prozent der kommunalen Kosten vom Land?*

Der Landesregierung ist bewusst, dass die steigenden Flüchtlingszahlen und die daraus entstehenden Verpflichtungen nicht nur für das Land, sondern auch für die Gemeinden eine große Herausforderung darstellen. Sie befindet sich im Dialog mit den kommunalen Spitzenverbänden, um mögliche Lösungsansätze zur weiteren Unterstützung der Gemeinden zu prüfen, insbesondere für Einzelfälle, in denen Gemeinden extreme Kosten durch schwere Erkrankungen von Asylbewerbern entstehen.

Die Erstattung der Kosten, die den Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung entstehen, erfolgt gemäß § 4 FlüAG als pauschalierte Landeszuweisung anteilig für den nach § 2 i.V.m. § 3 FlüAG bestimmten Personenkreis. Zur Frage, inwieweit eine tatsächliche Quote der erstatteten Kosten ermittelt werden kann, verweise ich auf den schriftlichen Bericht nebst Anlage zum Ausschuss für Kommunalpolitik am 04. April 2014, Vorlage 16/1759, „Kosten der nordrhein-westfälischen Kommunen für Asylbewerber“. Aus den dort genannten Daten lassen sich keine durchgehend belastbaren Aussagen zu den tatsächlichen Kosten der Gemeinden für den vom FlüAG umfassten Personenkreis ableiten. Von den 396 Gemeinden NRWs haben 265 Gemeinden Daten zum Personenkreis des FlüAG ange-

geben. Von diesen haben wiederum 64 Gemeinden angegeben, ihre Daten geschätzt zu haben. Eine verlässliche prozentuale Aussage ist demnach gerade nicht möglich.

2. *Wie hoch waren die Bruttoausgaben für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Jahr 2013 in den einzelnen Kommunen (bitte kommunalscharfe Daten)?*

Die Bruttoausgaben für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Jahr 2013 in den einzelnen Kommunen ergeben sich aus der Anlage.

3. *Wie beurteilt die Landesregierung aktuell die Problematik der ausufernden Kosten für Krankheit von Asylbewerbern?*

Die Landesregierung befindet sich im Dialog mit den kommunalen Spitzenverbänden über Härtefälle (s. o. Antwort zu Frage 1). Auch im Zusammenhang mit einer weiteren Novellierung des FlüAG wird die Berücksichtigung besonders hoher Krankheitskosten in Einzelfällen thematisiert.

4. *Wie beurteilt die Landesregierung die Forderung, dass die Länder die Menschen drei Monate unterbringen, bis sie in die Kommunen kämen - zumindest dann, wenn ihre Asylanträge offensichtlich unbegründet seien und sie daher bis zum Ende ihres Verfahrens auf Landesebene betreut werden könnten?*

Bislang ist es dem Land gelungen, in seinen Einrichtungen ausreichend Plätze für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Für das Jahr 2014 geht die aktuelle Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) angesichts weiterer Krisenherde von einem erneuten Anstieg der Flüchtlingszahlen auf 175.000 Erstanträge aus. Daher ist zu erwarten, dass ca. 37.000 Erstantragsteller nach dem geltenden Königsteiner Schlüssel nach Nordrhein-Westfalen kommen werden.

Vor diesem Hintergrund werden auch alle bislang (Stand August 2014) gewonnenen Kapazitäten in den Landeseinrichtungen nicht ausreichen, um die zu erwartenden Flüchtlinge unterzubringen. Deswegen arbeiten die Bezirksregierung Arnsberg und das Ministerium für Inneres und Kommunales zurzeit mit Nachdruck an der Gewinnung weiterer Landeseinrichtungen. In anderen Bundesländern ist die Situation nicht besser.

Angesichts der derzeitigen durchschnittlichen Asylverfahrensdauer beim BAMF, die bei rund sieben Monaten liegt, wären in den Landeseinrichtungen dringend benötigte Kapazitäten jedenfalls für einen Zeitraum von drei Monaten belegt, bevor die Menschen dann im weiteren Asylverfahren in die Kommunen kämen. Neu ankommende Flüchtlinge könnten nicht mehr aufgenommen und untergebracht werden.

Schon aus diesen Gründen ist es der Landesregierung zurzeit nicht möglich, die Forderung aufzugreifen.

5. Welche konkreten Schritte plant die Landesregierung bezüglich der Problematik der Erstunterbringung in den Kommunen, ohne auf Ausweichunterkünfte zurückgreifen zu müssen?

Nach § 1 FlüAG sind die Kommunen verpflichtet, die ihnen zugewiesenen Personen nach § 2 FlüAG aufzunehmen. Dafür haben sie ausreichend Unterbringungsplätze vorzuhalten. In welcher Form die Unterbringung erfolgt, liegt in der Entscheidung der jeweiligen Kommune.

Bruttoausgaben für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach regionaler Gliederung

Sitz des Trägers	Bruttoausgaben EURO
Düsseldorf, Stadt	8.128.488
Duisburg, Stadt	6.166.292
Essen, Stadt	16.224.232
Krefeld, Stadt	2.862.228
Mönchengladbach, Stadt	3.294.338
Mülheim an der Ruhr, Stadt	4.044.580
Oberhausen, Stadt	2.314.113
Remscheid, Stadt	1.900.607
Solingen, Stadt	2.886.770
Wuppertal, Stadt	12.608.220
Bedburg-Hau	229.880
Emmerich am Rhein, Stadt	362.082
Geldern, Stadt	584.301
Goch, Stadt	626.684
Issum	196.196
Kalkar, Stadt	261.145
Kerken	153.512
Kevelaer, Stadt	436.078
Kleve, Stadt	771.819
Kranenburg	129.185
Rees, Stadt	374.100
Rheurdt	151.032
Straelen, Stadt	401.046
Uedem	194.394
Wachtendonk	71.481
Weeze	183.507
Erkrath, Stadt	1.028.230
Haan, Stadt	857.080
Heiligenhaus, Stadt	550.832
Hilden, Stadt	824.573
Langenfeld (Rheinland), Stadt	1.049.000
Mettmann, Stadt	676.225
Monheim am Rhein, Stadt	880.513
Ratingen, Stadt	1.541.926
Velbert, Stadt	1.251.935
Wülfrath, Stadt	369.027
Dormagen, Stadt	867.497
Grevenbroich, Stadt	1.290.212
Jüchen	469.585
Kaarst, Stadt	436.660
Korschenbroich, Stadt	530.030
Meerbusch, Stadt	942.613

Neuss, Stadt	1.710.115
Rommerskirchen	191.196
Brüggen	252.270
Grefrath	354.942
Kempen, Stadt	494.314
Nettetal, Stadt	586.355
Niederkrüchten	243.975
Schwalmtal	343.429
Tönisvorst, Stadt	491.281
Viersen, Stadt	786.142
Willich, Stadt	1.026.551
Alpen	208.088
Dinslaken, Stadt	1.811.526
Hamminkeln, Stadt	525.116
Hünxe	248.195
Kamp-Lintfort, Stadt	373.093
Moers, Stadt	2.841.967
Neukirchen-Vluyn, Stadt	394.008
Rheinberg, Stadt	335.626
Schermbeck	266.835
Sonsbeck	94.263
Voerde (Niederrhein), Stadt	550.963
Wesel, Stadt	1.024.772
Xanten, Stadt	245.031
Bonn, Stadt	6.111.682
Köln, Stadt	35.714.197
Landschaftsverband Rheinland	40.101
Leverkusen, Stadt	2.836.474
Aachen, Stadt	6.710.898
Alsdorf, Stadt	1.212.096
Baesweiler, Stadt	702.643
Eschweiler, Stadt	1.694.007
Herzogenrath, Stadt	998.451
Monschau, Stadt	253.394
Roetgen	177.128
Simmerath	493.976
Stolberg (Rhld.), Stadt	1.689.277
Würselen, Stadt	834.776
Aldenhoven	268.193
Düren, Stadt	2.263.491
Heimbach, Stadt	68.997
Hürtgenwald	222.963
Inden	407.765
Jülich, Stadt	714.070
Kreuzau	304.709
Langerwehe	316.839
Linnich, Stadt	292.541
Merzenich	110.357
Nideggen, Stadt	296.687
Niederzier	258.106

Nörvenich	168.161
Titz	125.177
Vettweiß	161.004
Bedburg, Stadt	370.592
Bergheim, Stadt	1.299.073
Brühl, Stadt	783.548
Elsdorf	417.727
Erftstadt, Stadt	731.113
Frechen, Stadt	658.893
Hürth, Stadt	803.346
Kerpen, Stadt	1.328.088
Pulheim, Stadt	817.513
Wesseling, Stadt	555.417
Bad Münstereifel, Stadt	308.701
Blankenheim	98.250
Dahlem	96.459
Euskirchen, Stadt	620.001
Hellenthal	129.879
Kall	116.818
Mechernich, Stadt	405.682
Nettersheim	80.757
Schleiden, Stadt	210.662
Weilerswist	234.255
Zülpich, Stadt	197.105
Erkelenz, Stadt	432.613
Gangelt	194.351
Geilenkirchen, Stadt	486.559
Heinsberg, Stadt	436.646
Hückelhoven, Stadt	505.892
Selfkant	78.596
Übach-Palenberg, Stadt	242.049
Waldfeucht	80.466
Wassenberg, Stadt	255.037
Wegberg, Stadt	387.142
Bergneustadt, Stadt	301.686
Engelskirchen	313.726
Gummersbach, Stadt	893.476
Hückeswagen, Stadt	233.352
Lindlar	366.887
Marienneide	188.689
Morsbach	170.337
Nümbrecht	419.668
Radevormwald, Stadt	389.994
Reichshof	314.642
Waldbröl, Stadt	346.342
Wiehl, Stadt	339.998
Wipperfürth, Stadt	357.065
Bergisch Gladbach, Stadt	1.330.791
Burscheid, Stadt	256.268
Kürten	347.114

Leichlingen (Rheinland), Stadt	305.321
Odenthal	110.043
Overath, Stadt	359.194
Rösrath, Stadt	493.334
Wermelskirchen, Stadt	725.248
Alfter	234.841
Bad Honnef, Stadt	320.558
Bornheim, Stadt	590.602
Eitorf	310.775
Hennef (Sieg), Stadt	640.705
Königswinter, Stadt	564.307
Lohmar, Stadt	460.108
Meckenheim, Stadt	282.938
Much	283.486
Neunkirchen-Seelscheid	338.364
Niederkassel, Stadt	562.804
Rheinbach, Stadt	401.758
Ruppichterath	142.658
Sankt Augustin, Stadt	595.357
Siegburg, Stadt	327.623
Swisttal	244.608
Troisdorf, Stadt	986.688
Wachtberg	326.441
Windeck	382.105
Bottrop, Stadt	2.870.116
Gelsenkirchen, Stadt	7.662.340
Münster, Stadt	6.157.530
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	889.659
Ahaus, Stadt	530.532
Bocholt, Stadt	1.116.257
Borken, Stadt	819.371
Gescher, Stadt	446.373
Gronau (Westf.), Stadt	864.192
Heek	149.524
Heiden	125.535
Isselburg, Stadt	174.302
Legden	111.449
Raesfeld	374.305
Reken	336.079
Rhede, Stadt	391.499
Schöppingen	13.027
Stadtlohn, Stadt	335.461
Südlohn	133.896
Velen	262.833
Vreden, Stadt	595.393
Ascheberg	498.566
Billerbeck, Stadt	158.398
Coesfeld, Stadt	537.594
Dülmen, Stadt	927.338
Havixbeck	199.875

Lüdinghausen, Stadt	516.874
Nordkirchen	194.426
Nottuln	464.452
Olfen, Stadt	65.758
Rosendahl	284.205
Senden	448.641
Castrop-Rauxel, Stadt	1.136.678
Datteln, Stadt	553.532
Dorsten, Stadt	1.678.209
Gladbeck, Stadt	2.057.496
Haltern am See, Stadt	975.105
Herten, Stadt	2.448.172
Marl, Stadt	401.758
Oer-Erkenschwick, Stadt	369.215
Recklinghausen, Stadt	2.509.503
Waltrop, Stadt	0
Altenberge	216.716
Emsdetten, Stadt	640.881
Greven, Stadt	549.497
Hörstel, Stadt	424.989
Hopsten	306.009
Horstmar, Stadt	183.979
Ibbenbüren, Stadt	985.070
Ladbergen	134.648
Laer	107.569
Lengerich, Stadt	403.766
Lienen	118.871
Lotte	240.910
Metelen	87.012
Mettingen	204.970
Neuenkirchen	318.090
Nordwalde	206.856
Ochtrup, Stadt	796.934
Recke	273.440
Rheine, Stadt	1.573.141
Saerbeck	121.341
Steinfurt, Stadt	693.427
Tecklenburg, Stadt	344.512
Westerkappeln	205.907
Wettringen	267.299
Ahlen, Stadt	854.708
Beckum, Stadt	583.213
Beelen	118.620
Drensteinfurt, Stadt	265.296
Ennigerloh, Stadt	349.923
Everswinkel	192.107
Oelde, Stadt	386.241
Ostbevern	133.460
Sassenberg, Stadt	196.138
Sendenhorst, Stadt	296.585

Telgte, Stadt	211.112
Wadersloh	181.640
Warendorf, Stadt	687.598
Bielefeld, Stadt	5.956.922
Borgholzhausen, Stadt	151.911
Gütersloh, Stadt	755.027
Halle (Westf.), Stadt	478.338
Harsewinkel, Stadt	606.197
Herzebrock-Clarholz	188.383
Langenberg	113.376
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	671.924
Rietberg, Stadt	393.312
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	427.222
Steinhagen	268.804
Verl	449.677
Versmold, Stadt	297.609
Werther (Westf.), Stadt	182.136
Bünde, Stadt	768.890
Enger, Stadt	395.730
Herford, Stadt	1.472.392
Hiddenhausen	465.925
Kirchlengern	399.807
Löhne, Stadt	542.586
Rödinghausen	153.245
Spenge, Stadt	273.406
Vlotho, Stadt	466.484
Bad Driburg, Stadt	381.018
Beverungen, Stadt	170.779
Borgentreich, Stadt	173.121
Brakel, Stadt	214.278
Höxter, Stadt	418.372
Marienmünster, Stadt	113.956
Nieheim, Stadt	89.184
Steinheim, Stadt	255.133
Warburg, Stadt	453.877
Willebadessen, Stadt	147.840
Augustdorf	137.736
Bad Salzuflen, Stadt	1.142.950
Barntrup, Stadt	194.600
Blomberg, Stadt	408.503
Detmold, Stadt	1.370.053
Dörentrup	119.235
Extertal	275.139
Horn-Bad Meinberg, Stadt	461.864
Kalletal	576.346
Lage, Stadt	667.811
Lemgo, Stadt	609.149
Leopoldshöhe	255.978
Lügde, Stadt	204.554
Oerlinghausen, Stadt	279.550

Schieder-Schwalenberg, Stadt	188.438
Schlangen	147.324
Bad Oeynhausen, Stadt	1.307.249
Espelkamp, Stadt	582.444
Hille	247.333
Hüllhorst	168.432
Lübbecke, Stadt	430.529
Minden, Stadt	1.055.028
Petershagen, Stadt	533.675
Porta Westfalica, Stadt	492.265
Preußisch Oldendorf, Stadt	172.012
Rahden, Stadt	292.643
Stemwede	224.680
Altenbeken	137.198
Bad Lippspringe, Stadt	317.617
Borchen	136.744
Büren, Stadt	239.278
Delbrück, Stadt	392.441
Hövelhof	233.343
Lichtenau, Stadt	185.367
Paderborn, Stadt	2.170.272
Salzkotten, Stadt	432.045
Bad Wünnenberg, Stadt	168.144
Bochum, Stadt	7.958.017
Dortmund, Stadt	13.256.394
Hagen, Stadt	2.168.533
Hamm, Stadt	4.096.920
Herne, Stadt	2.432.532
Breckerfeld, Stadt	210.716
Ennepetal, Stadt	730.168
Gevelsberg, Stadt	627.127
Hattingen, Stadt	944.559
Herdecke, Stadt	449.444
Schwelm, Stadt	784.747
Sprockhövel, Stadt	466.141
Wetter (Ruhr), Stadt	437.768
Witten, Stadt	2.990.881
Arnsberg, Stadt	1.891.520
Bestwig	227.592
Brilon, Stadt	300.671
Eslohe (Sauerland)	159.544
Hallenberg, Stadt	44.741
Marsberg, Stadt	387.923
Medebach, Stadt	155.724
Meschede, Stadt	464.824
Olsberg, Stadt	386.378
Schmallenberg, Stadt	432.541
Sundern (Sauerland), Stadt	648.130
Winterberg, Stadt	346.326
Hochsauerlandkreis, Kreisverwaltung	20.637.587

Altena, Stadt	300.003
Balve, Stadt	262.196
Halver, Stadt	339.753
Hemer, Stadt	649.538
Herscheid	154.059
Iserlohn, Stadt	1.368.188
Kierspe, Stadt	337.078
Lüdenscheid, Stadt	1.358.817
Meinerzhagen, Stadt	503.302
Menden (Sauerland), Stadt	1.138.458
Nachrodt-Wiblingwerde	118.665
Neuenrade, Stadt	361.645
Plettenberg, Stadt	493.178
Schalksmühle	407.412
Werdohl, Stadt	671.729
Attendorn, Stadt	224.062
Drolshagen, Stadt	137.979
Finnentrop	338.030
Kirchhundem	204.122
Lennestadt, Stadt	587.179
Olpe, Stadt	243.381
Wenden	190.722
Bad Berleburg, Stadt	527.848
Burbach	249.546
Erndtebrück	110.063
Freudenberg, Stadt	267.795
Hilchenbach, Stadt	386.754
Kreuztal, Stadt	885.646
Bad Laasphe, Stadt	323.226
Netphen, Stadt	450.173
Neunkirchen	298.991
Siegen, Stadt	2.309.597
Wilnsdorf	682.921
Anröchte	185.327
Bad Sassendorf	259.381
Ense	169.301
Erwitte, Stadt	270.115
Geseke, Stadt	335.409
Lippetal	186.650
Lippstadt, Stadt	1.173.288
Möhnesee	202.236
Rüthen, Stadt	281.913
Soest, Stadt	1.256.707
Warstein, Stadt	597.636
Welper	244.415
Werl, Stadt	646.452
Wickede (Ruhr)	173.761
Bergkamen, Stadt	1.119.149
Bönen	749.102
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	396.939

Holzwickede	163.500
Kamen, Stadt	539.585
Lünen, Stadt	2.148.629
Schwerte, Stadt	966.708
Selm, Stadt	408.246
Unna, Stadt	2.217.829
Werne, Stadt	751.715
Nordrhein-Westfalen	375.759.862

Quelle: IT.NRW